

Beschlussprotokoll

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg Sitzung am: 19.05.2021

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Erweiterung der Grundschule Langenlonsheim (Gemeinsamer Antrag von CDU und FLLS)

Bürgermeister Cyfka informiert, dass die Thematik bereits im Schulträgerausschuss und im Ausschuss für Planen und Bauen behandelt wurde. Planerisch und antragstechnisch muss das Projekt jetzt angeschoben werden. Ab 2024 ist dauerhaft mit einer Dreizügigkeit der Grundschule Langenlonsheim auszugehen. Für die beiden Fraktionen von CDU und FLLS erläutert Prof. Bernhard Wolf den Antrag mit der Tatsache, dass die Zahlen der Schüler*innen konstant nach oben gehen. Es fehlen in der Zukunft 4 Klassenräume. Um zeitlich nicht unter Druck zu geraten, ist eine zeitnahe Planung notwendig.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Matthias Schütte, signalisiert seitens der SPD-Fraktion, dass diese den Antrag mittrage. In seinen weiteren Ausführungen zeigte er sich überrascht, dass die Schülerzahlen an der Grundschule Langenlonsheim nicht ausreichend kommuniziert wurden. Er bittet weiter um Einstellung von Haushaltsmittel bereits im laufenden Jahr 2021. Bürgermeister Cyfka stimmt dem zu, auch um die Planung rechtzeitig voranzutreiben. Die Mittel sollen außerplanmäßig bewilligt werden. Parallel dazu werden Gespräche mit der ADD geführt. Auf die Frage, ob die an die Ortsgemeinde Langenlonsheim vermietete und als Räumlichkeiten für die dortige Kita genutzte Raumkapazität genutzt werden kann antwortet der Vorsitzende, dass dies aufgrund des langfristigen Mietvertrages nicht möglich ist. Auch die darauf folgende Frage, ob für die wachsende Schülerzahl auch vorzuhaltenden Räumlichkeiten und Einrichtungen für die Ganztagschule ausreichen beantwortet der Vorsitzende mit der Möglichkeit einer frühzeitigen Fachplanung, in der diese Notwendigkeiten berücksichtigt werden müssen.

Beschlussfassung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt für die Überplanung und die bauliche Erweiterung der Grundschule Langenlonsheim entsprechende Mittel außerplanmäßig in den Haushalt 2021 sowie in den Haushalt 2022 einzustellen. Parallel dazu sollen die Förderanträge ausgearbeitet und gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig